

Verkehrschaos auf Autobahnen: Steigende Pkw-Zahlen und Lösung durch Busse!

Der VCÖ meldet einen Anstieg des Pkw-Verkehrs in der Steiermark und Niederösterreich. Mobilitätsmanagement und Schnellbuslinien sind zentrale Lösungen zur Verkehrsreduktion.

Biedermannsdorf, Österreich - Ein dramatischer Anstieg des Autoverkehrs auf Österreichs Autobahnen wurde in einer aktuellen Analyse des Verkehrsclubs Österreich (VCÖ) festgestellt. Laut den Zahlen, die im Zeitraum von Januar bis Oktober 2024 erhoben wurden, gab es an 32 von 36 Zählstellen in der Steiermark und an 48 von 51 Zählstellen in Niederösterreich einen deutlichen Anstieg der Pkw-Fahrten. Besonders auffällig war der Verkehr auf der A2 bei Biedermannsdorf, wo mit 46,4 Millionen Autos ein Plus von 7,6 Prozent verzeichnet wurde. Im Vergleich dazu fiel der Lkw-Verkehr in vielen Regionen, was die jüngsten Trends in der Verkehrsnutzung weiter verdeutlicht, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtete.

Schlägt der Verkehrskollaps Alarm?

Die Zunahme des Autoverkehrs wird von VCÖ-Expertin Katharina Jaschinsky als ernstes Problem angesehen. Sie kritisiert, dass die steigenden Zahlen nicht ignoriert werden sollten und fordert sofortige Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung. „Die Zunahme des Autoverkehrs ist kein Naturgesetz“, so Jaschinsky, die besonders die Notwendigkeit eines effektiven Mobilitätsmanagements in Betrieben und Freizeiteinrichtungen

hervorhebt. Durch Initiativen wie Öffi-Jobtickets und die Förderung von Fahrgemeinschaften können Unternehmen aktiv zur Verringerung des Pendelverkehrs beitragen. Gleichzeitig müsse beim Bau neuer Betriebsstandorte die Erreichbarkeit des öffentlichen Verkehrs berücksichtigt werden, um den Autoanreiz zu minimieren.

Ein zentraler Vorschlag des VCÖ zur Entlastung der Straßen ist die Einführung von Schnellbuslinien auf stark frequentierten Routen. Solche Bus Rapid Transit-Systeme haben sich international als erfolgreich erwiesen und könnten pro Bus etwa 50 Pkw ersetzen. Ein Pilotprojekt für Schnellbusse im Großraum Graz wird bereits geplant, um eine schnelle und platzsparende Alternative für Pendler zu bieten, wie **orf.at** berichtet. Dies wird insbesondere zu einer Reduzierung von Staus und einer Verringerung der Verkehrsbelastung für Anrainer führen, während gleichzeitig die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs erhöht wird.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Biedermannsdorf, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• steiermark.orf.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)